



Tagesordnung I Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 25. September 2008

Antrags-Nr. 08-F-06-0050

**Kein Kohlekraftwerk auf der Ingelheimer Aue - Protest und Widerstand verstärken!
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 16.09.2008 -**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt in Übereinstimmung mit der ganz überwiegenden Mehrheit der Bürgerschaft der Landeshauptstadt Wiesbaden und vielen Menschen in der Region den Bau eines Kohlekraftwerkes auf der Ingelheimer Aue aus ökologischen, gesundheitspolitischen, sozialen und wirtschaftlichen Gründen ab. Die weiterlaufenden Planungen sind undemokratisch, sie missachten den Willen der Bevölkerung und der von ihnen gewählten Mandatsträger/innen und richten sich gegen ihre Interessen.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert, die Planungen für den Bau eines Kohlekraftwerkes unverzüglich einzustellen und die ideellen und materiellen Kräfte für einen massiven, zügigen Ausbau der regenerativen Energieerzeugung zu mobilisieren.

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet von allen politisch Verantwortlichen entsprechende Handlungen auf allen Ebenen und in allen Institutionen.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, bis zu einem Planungsstopp den Protest und Widerstand gegen den Bau eines Kohlekraftwerkes mit vielfältigen Aktionen zu verstärken und auszuweiten.

Beschluss Nr. 0492

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 16.09.2008 betr.

Kein Kohlekraftwerk auf der Ingelheimer Aue - Protest und Widerstand stärken

wird abgelehnt.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2008

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2008

Dezernate I + V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister